



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/21/327
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.01.2021
Federführend: Bürgermeisterin Amt für Bauen, Planung und Umwelt	Bericht im Ausschuss:	René Goetze
	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	René Goetze
Aufhebung des Sperrvermerks zur Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme Radweg Kleine Twiete		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
01.02.2021	Bau- und Planungsausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Umweltausschuss hat sich für den Ausbau des Wirtschaftsweges Kleine Twiete zwischen In de Hörn und Ortsgrenze Uetersen zugunsten des Radverkehrs ausgesprochen. Die Maßnahme wurde beim Kreis Pinneberg im Rahmen des Förderprogramms zum Ausbau der Radinfrastruktur im Kreis Pinneberg beantragt. Der Bau- und Planungsausschuss hat die erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsberatung 2021 berücksichtigt.

Die Ratsversammlung hat im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung 2021 am 15.12.2020 folgenden Haushaltsbegleitbeschluss gefasst:

- a) Antrag der SPD: Sperrvermerke bei folgenden Investitionsmaßnahmen
- Bau Veloroute Tornesch-Uetersen-
 - Bau eines Radweges „Kleine Twiete“-
- Die Aufhebung des Sperrvermerkes erfolgt durch den Bau- und Planungsausschuss

Der Förderbescheid des Kreises Pinneberg für die Instandsetzungsmaßnahme Radweg Kleine Twiete in Höhe von maximal 113.436,75 EUR liegt mittlerweile vor. Im Haushalt wurden 110.000 EUR veranschlagt.

Der Sperrvermerk kann auch Sicht der Verwaltung aufgehoben und die Maßnahme wie geplant im Jahr 2021 umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

- vollständig eigenfinanziert
- teilweise gegenfinanziert
- vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
 Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2021	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen			110000			
Auszahlungen			178500			
Saldo (E-A)			68500			
davon noch zu veranschlagen:			0			
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Der Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahme „Radweg Kleine Twiete“ wird aufgehoben.

gez.
 Sabine Kählert
 Bürgermeisterin

Anlage/n:



SPD-Fraktion

Tornesch, den 25.01.2021

An den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses

Henry Stümer

Nachrichtlich: Frau Bürgermeister Sabine Kählert

Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 01.02.2021

Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt 8: Aufhebung des Sperrvermerks zur Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme Radweg Kleine Twiete.

Sehr geehrter Herr Stümer

sehr geehrte Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Tornesch

Die SPD-Fraktion begrüßt den positiven Förderbescheid des Kreises Pinneberg. Vor der Mittel-Freigabe muss der Bau- und Planungsausschuss jedoch Einvernehmen über die Umsetzung der Maßnahme herstellen. Weil der Radweg sich im Außenbereich befindet, ist ein sorgfältiges Abwägen zwischen den Belangen des Landschafts- und Umweltschutzes und denen des Radverkehrs unumgänglich.

Antrag:

1. Wie bei allen Verkehrsbaumaßnahmen ist unnötiger Flächenverbrauch zu vermeiden.
2. Zwei Spurbahnen sind naturverträglicher als eine Asphaltfahrbahn.
3. Die Spuren sollen mindestens 80 cm breit sein und mit befestigten Banketten zwischen und neben den Spuren eingefasst werden, deren Oberfläche bündig mit den Spuren abschließt. Dadurch soll sich eine nutzbare Breite von mindestens zwei Metern ergeben, die ein gefahrloses Überholen und Nebeneinanderfahren ermöglichen.
4. Zwischen den beiden Spuren soll sich ein begrünter Mittelstreifen befinden, der insbesondere Kleintieren die Überquerung des Weges erleichtert.
5. Dunkle oder schwarze Flächen heizen sich bei Sonne stärker auf als helle, was zur Gefahr für die Tierwelt werden kann. Deshalb ist eine dunkle oder schwarze Oberfläche zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen
für die SPD Fraktion

Dr. Susanne Dohrn

